



Die Elektroauto-Flotte der Werke am Zürichsee AG

Stromtankstellen für die Region

Wer ein Elektrofahrzeug testet, ist meist vom kraftvollen und dennoch leisen Dahingleiten begeistert. Damit sich die Verkaufszahlen von Elektroautos erhöhen, braucht es aber noch mehr Ladestationen. Die Werke am Zürichsee AG geht mit gutem Beispiel voran und realisiert in allen Gemeinden ihres Versorgungsgebiets Elektrotankstellen.

Von den knapp 17 000 Personenwagen in Zollikon, Küsnacht und Erlenbach fahren gut 400 mit alternativem Antrieb, also gerade einmal zweieinhalb Prozent. Diese Zahl dürfte in den nächsten Jahren stark steigen, denn die Autohersteller bieten immer mehr Modelle mit Elektromotor an (siehe Infobox).

Die Werke am Zürichsee AG bereitet sich rechtzeitig auf die Elektromobilität vor. Sie besitzt selbst mehrere Elektroautos, berät ihre Kundinnen und Kunden zu privaten Lademöglichkeiten und plant in ihrem Versorgungsgebiet auch öffentliche Ladestationen. In Küsnacht steht die erste Elektrotankstelle beim Hotel Sonne. In Zollikon hat die Werke am Zürichsee AG die Baugenehmigung für den Standort in der Tiefgarage bei der Migros erhalten. In Erlenbach ist die Standortevaluation im Gange.

Zugang per App

Damit die Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos die Ladestationen in der Region bequem nutzen können, haben rund ein Dutzend Energieversorger – darunter die Werke am Zürichsee AG – den Verein energy4drive gegründet. Gemeinsam ermöglichen sie es, angeschlossene Stromtankstellen per Smartphone zu finden und freizuschalten. Das Bezahlen erfolgt genauso über diese Lösung, die auf dem bewährten Schweizer Zugangs- und Abrechnungssystem easy4you basiert.

Wer das Ladenetz von energy4drive besonders günstig nutzen will, registriert sich als Mitglied. Doch auch Gäste ohne einen Vertrag können ihr E-Auto an den regionalen Elektrotankstellen laden – einfach per Kreditkarte.

Autos mit Elektromotor

Inzwischen gibt es mehrere Antriebskonzepte, die alle auf den Elektromotor setzen, sich aber deutlich unterscheiden:

- **Elektroauto:** Beim rein elektrischen Auto treibt die in der Batterie gespeicherte Energie einen oder mehrere Elektromotoren an.
- **Elektroauto mit Range Extender:** Es verfügt zusätzlich zum Elektromotor über einen kleinen Benzinmotor, der die Batterie beim Fahren nachlädt und somit auch längere Strecken ermöglicht.
- **Hybrid:** Bei diesem Auto arbeiten ein Verbrennungsmotor und ein Elektromotor optimal zusammen. Weil sich seine Batterie nur während der Fahrt und nicht per Kabel aufladen lässt, gilt der Hybrid nicht als Elektroauto.
- **Plug-in-Hybrid:** Er funktioniert gleich wie der Hybrid, verfügt aber über eine deutlich grössere Batterie und lässt sich per Kabel laden.
- **Brennstoffzellenauto:** Es wird ähnlich wie ein Benziner betankt – aber mit Wasserstoff. Diesen verwandelt die Brennstoffzelle zu Strom für den Elektromotor. In der Schweiz gibt es allerdings erst einzelne Wasserstofftankstellen.

Weitere Infos und Ladestationsfinder: www.energy4drive.ch

Antworten auf fünf häufige Fragen zur Elektromobilität

1. Wie viel Strom braucht ein Elektroauto?

Das hängt vom Modell, von der Geschwindigkeit und von der Fahrweise ab. Im Durchschnitt sind es etwa 20 kWh auf 100 Kilometer.

2. Was kostet es, das Elektroauto zu laden?

Wenn Sie die oben erwähnten 20 kWh Strom in Ihrer eigenen Garage laden, bezahlen Sie dafür rund drei Franken.

3. Wie umweltfreundlich ist ein Elektroauto?

Das hängt vom Strommix ab. Wenn Sie Ihr Elektroauto konsequent mit Strom aus erneuerbaren Energien laden, stösst es über den gesamten Lebenszyklus betrachtet – Herstellung von Fahrzeug und Energie inklusive – deutlich weniger CO₂ aus als ein vergleichbares Auto mit Benzin- oder Dieselmotor. Das zeigen Untersuchungen der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa).

4. Was bedeutet es für unser Stromnetz, wenn immer mehr Elektroautos herumfahren?

Für sich allein betrachtet, hätten die zusätzlichen Elektroautos schon erhebliche Auswirkungen auf die Stromnetze. Doch in den nächsten Jahren wird auch die Zahl der Solarstromanlagen und der Batteriespeicher deutlich zunehmen. Deshalb arbeiten die Energieversorger in der Schweiz am intelligenten Stromnetz, bei dem sich Angebot und Nachfrage nach Strom besser ausgleichen lassen.



5. Ich möchte ein Elektrofahrzeug kaufen. Was muss ich beachten?

Prüfen Sie vor dem Kauf, wo und wie Sie Ihr Elektroauto laden können. Eine herkömmliche Haushaltssteckdose genügt dafür aus Sicherheitsgründen nämlich nicht. Besonders in der Einstellhalle eines Mehrfamilienhauses kann sich die Installation einer Ladestation aufwendig gestalten. Die Werke am Zürichsee AG berät Sie dabei, die passende Lösung zu finden. ■

Fragebogen zur Elektromobilität

Uns interessiert Ihre Meinung zu Elektroautos. Füllen Sie deshalb bitte den untenstehenden Fragebogen aus und senden Sie ihn an uns zurück. Somit ermöglichen Sie uns eine Prognose, wie sich die Elektromobilität in unserem Versorgungsgebiet entwickeln könnte und welche Auswirkung die Anschlussleistung der neuen Elektrotankstellen auf unser Stromnetz hat. Ihre Meinung interessiert uns auch, wenn Sie keinen Kauf eines Elektroautos planen.

Mit der Einsendung des Fragebogens nehmen Sie automatisch an der Verlosung eines Gutscheins unseres Elektrofachgeschäfts in Küsnacht im Wert von CHF 300.– teil. Zudem publizieren wir die Ergebnisse der Umfrage auf unserer Website.

Haben Sie weitere Fragen zur Elektromobilität? Schreiben Sie uns an info@werkezuerichsee.ch.